

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen
LS080520021

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:	Schmitz Cargobull AG
	Siepenstrasse 50
	83111 Altheim
Fahrzeugtyp:	SCS-SCS BS
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	WSM 0000003097615
max. technische Nutzlast :	27.000 kg
lichte Abmessungen innen LxBxH:	a)13.620b)17.720 /2.400/3.000 mm
Fahrzeugaufbau:	Schiebeplanenaufleger

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642, Klasse XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

	Nachgewiesene max. Prüfkraft (DIN EN 12642)
Stirnwand Alu-Vorderwand mit Alu- oder Stahl-Ecksäulen, (a) alternativ mit Volumenecken (b)	13.500 daN
a) Seitenwände mindestens 3 Paar Schmitz- Curtainsider- Rungen auf die Fahrzeuglänge gleichmässig aufgeteilt Ausführung Curtainsider (SCS), wahlweise mit innenliegenden Bordwänden. PVC-Seitenplane (Panama-Qualität) mit mind. 850 g/qm, Min. 3 zusätzliche Schweißgurte oberhalb Spannergurt waagerecht, Schweißgurte senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche (min 20 pro Seite), Überdotpunktspanner oder Spanner mit zusätzlicher mechanischer Verriegelung unten aus Nirostahl.	10.800 daN
b) Wie Ausführung a, jedoch mit nach EN 12641 Teil 2 geprüften Seitenplanen, Beispielsweise Plankenplane oder Direktspanner.	
c) Ausführung Bordwandsider (BS) PVC-Seitenplane (Panama-Qualität) mit mind. 850 g/qm; 2 waagerechte Schweißgurte; Planbefestigung mit Bügelkrampen, Planenösen und Planseil (alternativ Kombibügelkrampen mit Gummiexpanderseil), 4 Reihen Alu- Aufsatzlatten. Für a & b wurde die Prüfung ohne Aufsatzlatten und ohne Palettenanschlag durchgeführt.	
Rückwand Heckportal mit Aluminium- oder Stahl-Eckrungen Alu-Rückwandtüren mit 2 Drehstangenverschlüssen je Türflügel	8.100 daN
Dach: Schmitz – Safety - Roof bestehend aus entweder verstärkten Aluminiumaußenholmen in Verbindung mit gekennzeichnetener Dachplane oder Dachplane aus Polyester-Trägergewebe und diagonaler Drahtarmierung.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen,

3. Angaben zur Verladung

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.
Stand 01/08

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,3$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

Zur Erreichung von Formschluss kann das flexible Ladungssicherungssystem eingesetzt werden:

	Prüfkraft	Verhältnis zum Ladungsgewicht bei max. Nutzlast
3 Sperrbalken	13.500 daN	0,50
2 Sperrbalken	8.100 daN	0,30

Nachgewiesene Festigkeiten der Stahlquerbalken

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

Stückgut nach DCE- Richtlinie 9.5 Notwendige Zusatzausstattung: Palettenanschlag am Außenrahmen, Wahlweise untere Reihe Alu-V-Einstecklatten über Adaptersystem am Außenrahmen als Palettenanschlag.

Getränketransport (für Getränkekästen) Notwendige Ausstattung: Seitenwände Ausführung a und zusätzliche Verstärkung Mittelrungen.

Anzahl Mittelrungen	Einlagiger Transport		Zweilagiger Transport	
	Anzahl Latten	Material	Anzahl Latten	Material
3	3	Alu	4	Alu
5	1	Holz / Alu	2	Holz / Alu

Die Latten sichern jeweils die obere und untere Kistenreihe der ersten Lage sowie die untere Kistenreihe der oberen Lage
Notwendige Zusatzausstattung bei Ladungsbreite von 2.200 mm (z.B. Brunnenpaletten) einlagig:
 2 Reihen Schmitz schwenkbare Distanzlatten zur Sicherung der unteren und oberen Kistenlage.

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
 Hannover, 18.04.2007

Schmitz Cargobull AG
 Altenberge, 13.05.2008



Uwe Manter



Helmut Sanders



The Trailer Company.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit. Stand 01/08